



De Klootstockschnacker

Kombüttel - Buten und Binnen

Ausgabe 8 • 3/2024



100 Jahre DRK
Schulspätting
Generationencafé
Dorfflohmarkt
Naturnahe Gärten
Lichterfest

Miriam Rix – Stellvertretende Wehrführerin
Berichte aus dem Vereinsleben
Förderverein ADS-Kindergarten
Plattdeutsches Theater
Volleyballturnier
Neues von den Blaujacken



Foto: MM

Detlef Honnens – Bürgermeister

Liebe Koldenbüttelerinnen, liebe Koldenbütteler,

aus unserem Dorf gibt es wieder einiges zu berichten:

Die **Baustellenstraße** am Ende der B 202 kurz vor Büttel Eck führt zu einer neuen Station der SH Netz und wird zurückgebaut. Ob wir von diesem Straßenmaterial profitieren können, um den Behmweg auszubessern, müssen wir nach Vorlage eines Angebotes diskutieren.

Unser neu geplantes Baugebiet hat nunmehr die dritte Straßenaufkast erhalten. Der Sand wird – Stand heute – im Frühjahr abgetragen, damit die Tiefbauarbeiten ausgeschrieben werden können. Je nach Witterung kann voraussichtlich im Frühjahr 2026 mit

der Bebauung begonnen werden. Über den qm-Preis werden wir uns im nächsten Jahr unterhalten.

Wir versuchen, den überschüssigen Sand zum gemeinsamen Gewerbegebiet in Friedrichstadt transportieren zu lassen, da auch hier mit einer Straßenaufkast gerechnet werden muss. Für eine größere Menge Sand liegt uns ebenfalls die Anfrage einer Privatperson vor.

Die Vergabe der **Gehwegpflasterung** im Zuge der Glasfaserverlegung erweist sich als sehr kostenintensiv. Besonders der Bau in der Mühlenstraße mit den dort vorhandenen Bäumen erfordert weitere Gespräche. Ein Spülbohrverfahren, das zunächst von der ausführenden Firma und dem Zweckverband abgelehnt wurde, um die Bäume zu schützen, wird – zu unse-

rem Erstaunen – nun doch durchgeführt. Die Glasfaserverlegungsarbeiten sollen Mitte des Jahres 2025 enden, eine komplette Fertigstellung ist Mitte 2026 vorgesehen.

Die **diesjährige Maisernte** hat zum Teil erhebliche Beschädigungen an unseren Gemeindewegen (Büttelweg, Witzworter Deich) ergeben. Der Verursacher dieser Schäden wird bis Ende 2024 die Reparaturen durchführen.

Um weitere Schritte zu einer **Windkraftflächenausweisung** vorzunehmen, ist die Landesregierung am Zuge. Angedacht sind zurzeit ca. 140 ha Fläche hinter dem Kapteinshof Richtung Rantrum. Bei einem positiven Entschluss der Landesregierung werden wir alles versuchen, eine **Bürgerbetei-**

ligung zu erreichen.

Die Arbeiten an der **Fischtreppe Saxfahre** gehen gut voran und werden uns Anfang 2025 vorgestellt.

Durch den Umzug eines bürgerlichen Mitgliedes aus dem Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss wird eine **Nachbesetzung** bei der nächsten Gemeindevertretersitzung erforderlich.

Wir, die Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder, bedanken uns für das gute Miteinander innerhalb der Gemeinde. Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2025.

*Ihr /Euer Bürgermeister
Detlef Honnens*

Hilfe in Sicht: Handy- / Tablet-Kurs in Koldenbüttel

By valadzionak_volha / Freepik



Wir hatten im Sommerheft schon kurz berichtet, dass **Peter Gimmini** für alle, die Probleme mit dem Handy oder dem Tablet haben, Support Hilfe organisieren will. Nun wird es konkret: Für **Mittwoch, 8. Januar 2025**, hat Peter für 16 Uhr im Gemeindezent-

rum ein Treffen organisiert, an dem über den weiteren Fortgang dieser Hilfestellung bei der Einrichtung und Handhabung von Handys und Tablets informiert wird.

Hierzu lädt Peter insbesondere die Seniorinnen und Senioren aus Koldenbüttel herzlich ein! **Danke Peter für diese Initiative! Text: MM**

Peter Gimmini

☎ 04881 / 938848

✉ peter.gimmini@gmx.de

Ein Grund zum Feiern: 100 Jahre DRK Koldenbüttel

Anfang Oktober konnte der **DRK Ortsverein Koldenbüttel** das besondere Jubiläum des **100-jährigen** Bestehens mit einer sehr schönen Jubiläumsveranstaltung feiern. Es war ein Fest der Freude, der Dankbarkeit und der Gemeinschaft im liebevoll geschmückten Saal in **Reimers Gasthof**.

Die 1. Vorsitzende **Anita Ahrendsen** begrüßte die zahlreichen Mitglieder, Vertreter der Koldenbüttler Vereine, Bürgermeister **Detlef Honnens**, Ehrenbürgermeister **Walter Clausen**, Pastor **Wolfgang Lange** und **Helmuth Möller** von der Presse. Leider kam keine Abordnung bzw. Rückmeldung vom Kreisverband Husum auf unsere Einladung, was wirklich sehr enttäuschend war.



In einer sehr schönen Andacht verglich Pastor Lange sehr interessant die Ähnlichkeiten zwischen Kirche und dem Deutschen Roten Kreuz.

Anita hielt im Anschluss den Rückblick auf 100 Jahre Ortsverein Koldenbüttel, was die zahlreichen guten Taten und Aktionen sehr gut widerspiegelte.

Dies fand auch in den Grußworten Erwähnung, die Bürgermeister Detlef Honnens, Ehrenbürgermeister Walter Clausen und der 1. Vorsitzende vom Ortskulturring Koldenbüttel, **Michael Dirks**, im Namen aller anwesenden Vereine übermittelten. Alle lobten die gute Zusammenarbeit und die vielen sozialen Vorhaben für die Gemeinde.



Foto: Edda Schüning

Ehrenbürgermeister Walter Clausen

Foto: Edda Schüning

Karla Honnens, Elisabeth Wulf, Anita Ahrendsen und Bgm. Detlef Honnens

Foto: Edda Schüning

**Anita Ahrendsen, Ede Martens und
1. Vorsitzende vom Ortskulturring
Michael Dirks**

Foto: Edda Schüning

Rainer Martens

Detlef Honnens hatte noch eine Überraschung parat und überreichte den beiden anwesenden, ehemaligen Vorsitzenden des DRK Ortsvereins Koldenbüttel, **Elisabeth Wulf** und **Karla Honnens**, jeweils einen schönen Blumenstrauß als Dank für die geleistete Arbeit. Anita als amtierende Vorsitzende übergab Detlef den Blumengruß für die harmonische Zusammenarbeit und verglich sie beide mit einem Tandem, wobei noch geklärt werden muss, wer vorne sitzt!

Beim leckeren Mittagsbüffet ließen es sich die Jubiläumsgäste sichtlich schmecken und die Unterhaltung war in vollem Gange. Nach einem kleinen Verteiler konnte der Musiker **Rainer Martens** herzlich begrüßt werden. Mit seiner lockeren Art, stimmungsvollen Liedern, kleinen Anekdoten, Mitmachliedern – unter Einsatz der Gäste mit Katzengejammer, Wolfsgeheule und Vampirgeräuschen – bescherte er uns eine sehr kurzweilige Darbietung.

Ein reichlich gedecktes Tortenbuffet lud alle Gäste zum Abschluss zum Kaffeetrinken ein und die Feierlichkeiten neigten sich langsam dem Ende zu. Anita dankte allen Anwesenden

herzlich für das Kommen und für die Geschenke.

Es war ein rundherum gelungener Jubiläumstag.

Text: Dörte Dirks

Generationenkaffee: Der Name ist Programm

Es ist der erste Dienstag im Monat, kurz vor 15.00 Uhr. Es dauert nicht lange und das Gemeindezentrum in Koldenbüttel wird mit den unterschiedlichsten Stimmen mit Leben erfüllt.

Was ist denn da los?

Jeden ersten Dienstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr lädt die Wählergemeinschaft Koldenbüttel alle Koldenbüttlerinnen und Koldenbüttler jeden Alters zum **Generationenkaffee** ein. Organisatorin, Gastgeberin und gute Seele der gemütlichen Zusammenkunft ist **Ute Clausen**. Sie ist bereits vor

allen anderen da und deckt die Kaffeetafel ein. Sie kocht Kaffee, schneidet die leckeren Torten und Kuchen, die meistens von **Heidi Kiel** aus dem **Café tutgut** gespendet werden, und bereitet Keksteller und sonstige kleine Naschereien vor.

Pünktlich um 15.00 Uhr kommt Bewegung ins Gemeindezentrum. Auch die **Familie Kaiser/Reck** ist, wenn möglich, jeden Monat mit dabei und zeigt: Hier im Generationenkaffee ist der Name Programm. Häufig kommt die Familie nämlich mit vier Generationen zum Kaffeetrinken! Da wäre **Uroma Christel** mit ihren **Töchtern Birgit und Katrin**, die **Enkelkinder Jenny, Lea und Lev** sowie die **Urenkel Kjell und Fritz**.

Was macht das Generationenkaffee aus?

Hier kommen die Generationen zusammen und jede kommt dabei auf ihre Kosten. Klar, leckere Torten und Naschereien, die mag doch jeder! Und nach dem Kaffeetrinken? Da spielen die Senioren gern ein paar Runden Rommé, während die Kleinsten sich austoben, die Spielküche bespielen



Foto: Carina Lücht

Gastgeberin und gute Seele: Ute Clausen



Foto: Carina Lücht

Es wird Rommé in gemütlicher Runde und Atmosphäre gespielt

oder Höhlen bauen. Die Senioren erfreuen sich an dem Kinderlachen, die Kinder genießen die Gesellschaft der anderen und freuen sich darüber, dass es hier andere Spielsachen als Zuhause gibt. Es ist eine gute Gelegenheit, um ins Gespräch zu kommen, auch mit denjenigen, die man vielleicht sonst nicht so häufig sieht. Insgesamt hat einfach jeder eine gute Zeit.

Probiert es aus und kommt vorbei

Das Generationenkaffee findet das nächste Mal am **03. Dezember 2024 um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum statt**. Da gibt es statt Torten leckere Waffeln!

Wir freuen uns auf Euch!

Die Wählergemeinschaft Koldenbüttel

Text: Carina Lücht



Foto: Carina Lücht

Hier ist ausreichend Platz zum Toben!

Ferien ohne Koffer 2024 in Koldenbüttel



Foto: Kompass

Zu Besuch auf dem Spielplatz in Friedrichstadt

48 Kinder aus dem gesamten südlichen Nordfriesland hatten eine tolle Woche mit viel Spiel und Spaß bei ganz unterschiedlichen Erlebnissen. Angefangen von Mal- und Bastelaktionen auf dem Gelände des Gemeindezentrums, dem Erkunden Koldenbüttels bei einer Dorfrally und einer

Olympiade im Naturerlebnisraum. Es wurden zudem Ausflüge nach Friedrichstadt mit Grachtenschiffahrt und einem Nachmittag am Badestrand und zum Land und Leute Erlebnishof in Oesterwurth unternommen. Den Schlusspunkt bildete ein Abschlussgrillen mit den Familien.



Foto: Kompass

Sackhüpfen im Naturerlebnisraum

Ein Highlight für die Kinder war der Feuerwehrtags, an dem die Kinder nicht nur mit dem Feuerwehrauto fahren durften und mit der Wasserspritze zielen üben konnten, sondern auch noch mit Stockbrot gut versorgt wurden. Von den Landfrauen wurden die Kinder und Betreuer – wie schon seit vielen Jahren – mit selbstgebackenen Waffeln verwöhnt. Insgesamt haben wir große Unterstützung erfahren. Und dafür möchten wir noch

einmal Danke sagen. Ein großes Dankeschön an alle, die uns mit Spenden oder in Persona unterstützt haben. Und vor allem Danke an die Gemeinde Koldenbüttel fürs Ermöglichen der „Ferien ohne Koffer 2024“.

Text: Claudia Rahn, KOMPASS gemeinnützige Gesellschaft für soziale Hilfen in Nordfriesland mbH



Foto: Kompass

Grachtenfahrt in Friedrichstadt

Dorfflohmarkt 2024

Bei schönstem, fast sommerlichem Wetter fand am **Sonntag, 8. September 2024**, der diesjährige Dorfflohmarkt in Koldenbüttel statt. Vom Organisationsteam wieder sehr gut vorbereitet und von vielen Einwohner wieder umfangreich unterstützt, strömten an dem sonnigen Tag Hunderte von Interessierten durch die Straßen und hielten Ausschau nach Schnäppchen.

Viele Geschäfte wurden – oft nach harten Verhandlungen – abgeschlossen

und Dinge, die im eigenen Haushalt nicht mehr benötigte wurden, wanderten eben nicht in die Verwertung, sondern fanden neue Nutzer. Ein wirklich nachhaltiges Konzept.

Geschäfte oft nach „internen Vorverhandlungen“

Ein Ehepaar ist besonders glücklich von Dannen gezogen: Jahrelang hatte der Ehemann mit einer Modelleisenbahn geliebäugelt und durfte aufgrund des Vetos seiner Ehefrau diesen



Foto: MM

Dorfflohmarkt 2024...

Foto: MM

...in Koldenbüttel

Wunsch nicht umsetzen. Nun fand die Ehefrau aber ihren Herzenswunsch in Koldenbüttel: ein gebrauchtes Sup Board. Nun machten die Eheleute einen partnerschaftlichen Deal: Er bekam seine Eisenbahn und sie das Sup Board – und beiden zogen glücklich von Dannen.

Puzzleteil sucht unbekannte Käuferin oder auch: wie gewonnen, so zerronnen

Im Geschwister-Lorenzen-Ring trug sich aber Tragisches zu: Eine Großmutter kaufte für ihren Enkel ein Puzzle. Kurz nach der Übergabe, fiel dieses hin und die Einzelteile ergossen sich über die Auffahrt des Verkäufers. Viele Hände halfen beim Einsammeln und eigentlich gingen alle davon aus, alle Teile gefunden zu haben.

Aber wie es mit „springenden Kleinteilen“ so ist (wer kennt es nicht...), springen einige weiter als andere und „verstecken“ sich dann auch noch. So auch hier. Am Abend beim Aufräumen wurde noch ein Einzelteil des Puzzles gefunden. Das Teilchen ist noch vor-

handen! Die Käuferin darf sich gerne über die E-Mail-Adresse kss-red@posteo.de melden. Wir organisieren dann die Teilezusammenführung.

Wie geht es weiter mit dem Dorf Flohmarkt?

Wir kämen unserer Aufgabe nicht korrekt nach, wenn wir nicht auch kritische Stimmen aufgreifen würden. Rückmeldungen besagten, dass vielfach von den Interessierten nur geschaut, aber nicht gekauft wurde. Und auch die Teilnehmerzahl – also das Interesse – aus dem Dorf heraus war in den Vorjahren größer. Aus dem Kreis der Organisatoren war zu hören, dass aktuell wohl über einen zweijährigen Turnus nachgedacht wird.

Egal wie: Ein großer Dank an die Organisatoren und die Aussteller für diesen insgesamt gelungenen Tag und dafür, dass Koldenbüttel einmal mehr mit einer attraktiven Veranstaltung aufwarten konnte!

Und wie gesagt: Ein einsames Puzzleteil wartet sehnsüchtig auf Nachricht!

Text: MM



Foto: MJ

Ort des Geschehens im G.-L.-Ring



Foto: MJ

Puzzleteil sucht sein Zuhause!

Anmerkung der Redaktion:

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung „Gärten für Mensch und Natur – Tipps für naturnahes Gärtnern“ am im April 2024 (siehe Heft 7, S. 34 ff) möchten wir, die Redaktion in Absprache mit unserem **Bürgermeister Detlef Honnens**, das Thema naturnahe Gärten als eine feste Rubrik im Klootstockschnacker verankern. Gern nehmen wir Wünsche der Leserinnen und Leser auf oder schreiben über naturnah gestaltete Gärten in Koldenbüttel. Vielleicht hat auch jemand Lust, mit eigenen Erfahrungen zu diesem Thema in Wort und Bild beizutragen. **Wir würden uns sehr freuen!**

Noch ist es nicht zu spät – ab mit den Frühblühern in den Boden!

Spätestens im Dezember sollten die Zwiebeln von Frühblühern in den Boden oder in Pflanzkübel gesetzt werden, damit wir uns im kommenden Frühjahr an ihren bunten Farben und vielfältigen Blütenformen erfreuen können, und Insekten ab Februar Nahrung finden. Dabei gilt die Faustregel: doppelte Pflanztiefe des Durchmessers der Zwiebel.

Bereits im Vorfrühling von Februar bis März blühen Winterling, Schneeglöckchen und Frühlingskrokus. Gefolgt vom Zweiblättrigen Blaustern,

Gewöhnlichem Leberblümchen, Märzveilchen, Buschwindröschen und vom Hohlen Lerchensporn – um nur einige zu nennen – die ab März unter Gehölzen, in Blumenbeeten und in Grünstreifen erscheinen. Alle genannten Arten vertragen kein Umgraben, sondern möchten nach der Blüte und dem Rückzug in ihre Speicherorgane in Ruhe gelassen werden.

Vertrauter sind vielen von uns die unterschiedlichen Sorten von Narzissen, die von April bis Mai in weißen, gelben und orangen Farbtönen blühen.



Foto: MS

Wildbiene in einer Blüte des Winterlings



Foto: MS

Intensiv duftende Dichternarzisse

Fleißiger als Bienen

Hummeln gehören zu den effektivsten Bestäubern. Einige Nutzpflanzenarten werden fast ausschließlich von Hummeln bestäubt: Klee, Lupinen, Wicken, Erbsen und Bohnen.



Dunkle Erdhummel
nutzt gern verlassene Mäusenester

Ackerhummel
nistet unter Grasbüscheln oder Moos

Faszinierende Biologie
Hummeln leben in Völkern bzw. Staaten, die alljährlich neu gegründet werden.

Hummeln (Bombus)

Hummeln gehören zu den Wildbienen. Allein in Deutschland leben 31 Hummelarten.



Steinhummel
nutzt gern verlassene Mäusenester

Baumhummel
nistet meist in alten Vogelnestern und gern in Baumhöhlen



Gartenhummel
nutzt gern verlassene Mäusenester

Friedfertig
Hummeln sind erstaunlich friedfertig. Sie stechen nur, wenn sie an ihrem Nest heftig bedroht werden.



Helle Erdhummel
nistet in unter irdischen Nestern



Wiesenhummel
Das Nest der Wiesenhummel wird in Mauern, im Gebüsch oder in verlassenen Mäusenestern angelegt



© Walter de Bijs (links)
Illustration: Landbouw 95 08
17181 Bienenhof
Tel. 0618 189977
www.natuur.nl

<https://shop.natur-im-bild.com/lehrtafeln/3178/hummeln>

Auch für andere Gartenbewohner sind die Frühblüher (über)lebenswichtig, so z.B. für die **Hummeln**, deren Königinnen sich im Herbst bereits in ihre Nester zurückgezogen haben. Anders als bei den Bienen überwintern bei den Hummeln nur die befruchteten Jung-Königinnen, welche jedes Frühjahr ihren Staat neu gründen müssen. Für diese enorme Leistung benötigen sie früh im Jahr Nektar und Pollen der Frühblüher.

Einige Arten sind bereits im zeitigen Frühjahr ab einer Temperatur von 2 °C zu beobachten, da sie die zum Fliegen notwendige Körpertemperatur durch Vibration der Brustmuskulatur erzeugen. **Dann sind Winterling, Krokus**

und Co. ein gesuchtes und hoffentlich gefundenen Fressen.

Wenn die Hummel-Königin aus Ihrem mit Nektar aus dem Vorjahr gefüllten Honigmagen noch genügend Kraftreserven mobilisieren kann, besucht sie Blüten in ihrer Nähe, bevorzugt am Boden. Die Blüten von Salweiden sind ebenfalls willkommen. Dort saugt sie Nektar und frisst zur Entwicklung ih-

„Machen Sie es sich bewusst: Hier fliegt gerade ein kompletter Insektenstaat herum. Wer eine solche Hummel tötet, vernichtet eben nicht (nur) ein einziges Tier. Er vernichtet ein ganzes Volk!“

[\(https://aktion-hummelschutz.de/\)](https://aktion-hummelschutz.de/)

rer Eierstöcke auch Blütenstaub. Die Eierstöcke der Königinnen schwellen an und sie muss möglichst nach wenigen Tagen einen Nistplatz finden, um die im vorigen Sommer befruchteten Eier zu legen. Als Nistplatz kommen trockene, dunkle und höhlenartige Verstecke in Frage. Dabei kann es sich um verfilzte, abgestorbene Graspolster, Steinhäufen oder Mäusenester handeln. So existieren oberirdische und unterirdische Nester. Allein dieser kurze Abriss des Lebenszyklus einer Hummel macht deutlich, **wie wichtig naturnah gestaltete Gärten sind, die**



Foto: NABU-Insektentrainer

Eine Erdhummel-Königin sammelt an Krokussen Nektar und Pollen. Manchmal nutzen sie Krokusse auch als Schlafplatz.

diesen Insekten von Februar bis Ende Oktober ein ausreichendes Nahrungsangebot und ganzjährig einen strukturreichen Lebensraum bieten.

Text: MS

Inspektor Holst: Der Fall „Ursula“

Seinem geschulten Auge entgeht nichts: Am 25.8.2024 entdeckte **Inspektor Bernd Holst** an der Kreuzung Dorfstraße / Geschwister-Lorenzen-Ring ein umgefallenes Straßenschild. Was zuerst nach einem Unfall mit Fahrerflucht aussah, entpuppte sich nach intensiver kriminaltechnischer Untersuchung und eini-

gen forensischen Abgleichen dann aber als „vorsätzliche Sachbeschädigung“. Inspektor Holst der **SOKO „Schildbürger“** konnte eine stürmische Tatverdächtige namens „**Ursula**“ ermitteln, die sich allerdings in Windeseile Richtung Schweden der Verantwortung entzog.

Text: MM



Foto: Bernd Holst

Unfall mit Fahrerflucht oder vorsätzliche Sachbeschädigung?

Stefan Hinrichsen: 100. Marathon

Nicht jeder geht gerne eine Runde Joggen. Und einen ganzen Marathon von 42,195 km zu laufen, ist für viele Leute unvorstellbar und hat nichts mehr mit der Normalität zu tun.

Stefan Hinrichsen ist aber nicht normal. Er läuft gerne mal einen Marathon, und zwar sehr gerne. So gerne sogar, dass er am 18. August 2024 seinen 100. offiziellen Marathon absolviert hat, „gefinished“, wie es im Fachjargon heißt. Dabei ist Stefan noch gar nicht lange dabei, denn erst vor 8 Jahren, am 17. April 2016, hat er mit dem Hamburg Marathon seinen ersten Marathon gefinished.

100 Marathons...

...die kombinierte Distanz dieser Läufe beträgt etwas mehr als die **Luftlinie zwischen Koldenbüttel und Moskau – hin und zurück addiert! Oder etwa einmal quer über den Atlantik bis an die kanadische Küste, beziehungsweise 119 Mal nach Berlin. Oder auch 1834 mal von Reimers Gasthof über den Treenedeich bis zum Bahnhof Friedrichstadt**, das alles zu Fuß, versteht sich.

Jedenfalls sind das ganz schön viele Kilometer, die er in 8 Jahren abgerackert hat, genauer gesagt **527,4 km** pro Jahr. Dafür muss man natürlich trainieren, was er auch mehrmals die Woche macht. Oft sieht man ihn durch das Dorf joggen, gerne in Begleitung von **Ehefrau Britta** und **Hund Aik**.

Bei offiziellen Marathonläufen wird Stefan auch gerne mal von seine **„Kombüttler Löpers“** – Löperskollegen begleitet, doch zu besonderen Anlässen lässt sich auch Britta überreden. So wie am 18. August in Kiel-Holtenau zu Stefans 100. Marathon. Dieser Meilenstein bringt neben Ruhm und Ehre auch die Mitgliedschaft im **„100 Marathon Club“** mit sich, eine Mitgliedschaft, die er mit 470 anderen teilt. Doch für Stefan ist noch lange kein Ende in Sicht...

Text: LJH



Foto: privat

Stefan Hinrichsen lief dieses Jahr seinen 100. Marathon

Ü50-Männer-Club besucht GP Joule



Foto: MM

Die Begrüßung durch Jennifer Bucher (re.) fand im Verwaltungsgebäude statt

Am letzten Tag des Julis machen sich 25 Koldenbüttlerinnen und Koldenbüttler auf dem Weg zu einer Unternehmensbesichtigung von **GP Joule** im Cecilienkoog. Ja. Auch Koldenbüttlerinnen! Einige Herren der Ü50-Männergruppe waren mit ihren Ehefrauen, die am Thema interessiert waren, gekommen.

Hoch innovativ

Im Cecilienkoog wurde die Gruppe von **Jennifer Buchner**, einer Mitarbeiterin der Unternehmenskommunikation, in Empfang genommen. Mit Verve verschaffte sie den Teilnehmenden einen Einblick in die Unternehmensgeschichte und das Leistungsangebot der Firma. Gerade bei einem Firmenrundgang wurde sehr deutlich, welches hochinnovative Unternehmen GP Joule ist. Aus einem Bauernhof entstanden, haben sich **Heinrich Gärtner** und **Ove Petersen** dem Ausbau der re-

generativen Energien verschrieben. Es entstanden europaweit Windparks, ein Blockheizkraftwerk auf dem Firmengelände, das mit Biogas betrieben wird, Solarparks und nicht zuletzt ganz aktuell das „**eFarm-Projekt**“.



Foto: MM

Fachkundige Führung über das große Außengelände

Dass GP Joule immer wieder neue Wege beschritten hat, konnten die Besucherinnen und Besucher gut an einem kleinen Beispiel erkennen. 2004 wurde auf dem Gelände ein erster Solarpark eröffnet. Damals gab es noch keine Gestelle für die Solar-Module, so

wurden sie einfach zu mehreren auf alte Leitplanken geschraubt und aufgestellt.

eFarm

Eindrucksvoll erläuterte Jennifer Buchner am Beispiel der „eFarm“, dass GP Joule mit der Einführung dieser neuen Technologie im Alleingang ein „**Henne-Ei-Problem**“ lösen musste. Was ist (verkürzt) der Hintergrund? Der Gedanke war, den Strom aus Windparks in Nordfriesland in Wasserstoff zu wandeln, um diesen dann als Antriebsmittel für Fahrzeuge zu verwenden.

Also hat man sich einen Hersteller der erforderlichen Elektrolyseure gesucht und an vier verschiedenen Standorten vier dieser „Wasserstoffproduzenten“ aufgebaut. Durch den Strom wird im Elektrolyseur sauberes Wasser (H₂O) in seine Bestandteile aufgespalten. Der Sauerstoff (O) entweicht in die Umgebungsluft, der Wasserstoff (H₂) wird komprimiert und in fahrbare Tank-Trailer gefüllt. Damit war die Angebotsseite abgedeckt.

Wasserstoff-Tankstellen

Fehlte die Nachfrageseite: Es wurden im ersten Schritt zwei Nahverkehrsbusse mit einer Brennstoffzelle, die den Wasserstoff in Antriebsenergie umwandelt, gekauft – ebenso wie verschiedene Wasserstoff-PKW für die Firmenflotte. Für die Versorgung dieser Fahrzeuge wurden in Husum und Niebüll Wasserstofftankstellen gebaut.

Und was hat das nun mit dem Henne-Ei-Problem zu tun? Die Frage ist ja, was war zuerst da, die Henne, um ein Ei zu legen? Aber wenn es vorher kein Ei gab, gibt es ja eigentlich auch keine Henne...Das ist mit einem wasserstoffbasierten Verkehrsprojekt ähnlich: Wer wartet auf wen? Die Wasserstoff-Fahrzeuge auf die Tankstelle oder die Tankstelle auf die Autos? GP Joule hat einfach beides parallel entwickelt.

Kurz nach dem Besuch konnten wir in der Zeitung nachlesen, dass das Modell so erfolgreich ist, dass weitere 10 Nahverkehrsbusse durch GP Joule beschafft werden.



Foto: MM

Koldenbüttel meets High-Tech



Foto: MM

Jennifer Bucher erklärt am Elektrolyseur das eFarm-Projekt

Was ist eigentlich Dschjuhl?

Zum Abschluss nun noch die Aufklärung wer oder was „Joule“ ist und wie der Begriff in den Namen kam: „Joule“ ist die „international gültige Maßeinheit für Energie“. Und schon bei der Firmengründung erwiesen sich die Innovatoren als weitsichtig: Eigentlich wollten sie sich „GP Wind- und Sonnenenergie nennen“, damit würden sie aber bereits heute nicht mehr das angebotene Spektrum ihres Unternehmens abbilden können.

Wer mehr über den hochinnovativen Anbieter von alternativen Technologien – der heute in NF rund 400

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und weltweit über 1.000 Menschen beschäftigt – wissen möchte, sei die Website www.gp-joule.com ans Herz gelegt.

Wer mehr über die Ü50-Männergruppe, die monatlichen Treffen und die unregelmäßigen Ausflüge wissen möchte, meldet sich bitte bei Peter Gimmini.

Text: MM

Peter Gimmini

☎ 04881 / 938848

✉ peter.gimmini@gmx.de

Beetpaten brauchen weiter Unterstützung

Auch im Herbst erfreuen uns die im Dorf angelegten Staudenbeete mit einer späten Blütentracht – besonders wichtig für alle Insekten, die jetzt noch auf Futtersuche sind – wie einige Hummel-, Wildbienen- oder Schmetterlingsarten.

Damit diese „Insekten-Oasen“ im nächsten Frühling, Sommer und Herbst wieder zu einer Augen- und Insektenweide werden, ist eine regelmäßige Pflege der Flächen nötig.

Wer Lust und Zeit hat, sich zu beteiligen und nebenbei Interessantes über naturnah angelegte Blühflächen erfahren möchte, melde sich bei der **Agenda 21-Gruppe Koldenbüttel** (Elke Kiesbye 04881-1233) **Text: MS**



Foto: MS

Auch im Herbst noch schön

Bildungsspender: (Bei Jan Stümpel) Gutes für die Kinder vor Ort tun



Fördervereine gibt es viele: Es gibt Fördervereine für Freiwillige Feuerwehren, für Schulen und Kindergärten und in vielen Bereichen mehr.

Auch für die beiden Kindergärten „Großer Garten“ und „Brückenstraße“ in Friedrichstadt sowie für das **Krippenhaus** in Friedrichstadt wurde im April 2013 ein Förderverein gegründet. Die erste Vorsitzende des **Fördervereins ADS-Kindergarten Friedrichstadt e. V.** ist aktuell **Marlena Johannsen**.

Die Aufgabe der verschiedenen Fördervereine ist grundsätzlich immer ähnlich: Finanziell aushelfen, wo das zugewiesene Budget nicht ausreicht und in vielerlei Hinsicht die entsprechende Organisation bzw. Einrichtung unterstützen.

Der Förderverein ADS-Kindergarten Friedrichstadt e.V. finanziert beispiels-

weise Spiel-, Lern- und Arbeitsmaterialien und ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung Ausflüge (z.B. Waldtage), Theaterbesuche und vieles mehr. In Zusammenarbeit mit den Eltern und den Erzieherinnen werden Veranstaltungen wie z. B. das jährliche Sommerfest und das Laternelaufen geplant und durchgeführt sowie verschiedene Projekte und Ideen umgesetzt.



Ein Beispiel für die Verwendung der Fördermittel des Fördervereins



Foto: Carina Lücht

Jan Stümpel in seiner Buchhandlung in Friedrichstadt

Aber was hat das nun mit dem Bildungsspende und Jan zu tun?

Jan Stümpel ist mit dem Förderverein eng verbunden, immerhin ist er ein Gründungsmitglied. Aber Jan unterstützt den Förderverein nicht nur durch seine Mitgliedschaft, sondern er spendet darüber hinaus über die Plattform „**Bildungsspende**“ 5 % des Kaufpreises beim jeweiligen Einkauf an den Förderverein. Alles was man dafür tun muss, ist beim Einkauf in seinem Geschäft an der Kasse das Stichwort „**Bildungsspende**“ zu sagen. Insgesamt hat Jan dadurch schon **mehr als 350 € an den Förderverein gespendet**. Jan unterstützt den Förderverein und auch die Kindergärten

mit Leidenschaft: Denn „**durch die Leseförderung wird der Wortschatz der Kinder um ein Vielfaches erweitert. Außerdem wird die Fantasie der Kinder angeregt und die Kompetenz, sich in andere hineinzuversetzen, gefördert.**“ Daher macht sich Jan auch einmal im Monat in den Kindergarten „Brückenstraße“ auf, wenn es dort heißt „**Lesen mit Jan**“.

Zurück zum Bildungsspende

Bildungsspende.de ist eine Charity-Kauf-Plattform. Das bedeutet, dass verschiedene Unternehmen, Online-shops und Händler vor Ort wie Jan eine Spende an die ausgewählte Organisation (hier Förderverein ADS-Kindergarten Friedrichstadt e.V.) überweisen. Der Käufer zahlt lediglich den normalen Kaufpreis, es entstehen keine Mehrkosten. Alles was der Käufer tun muss, ist auf die Webseite www.bildungsspende.de zu gehen und dort die entsprechende Einrichtung auszuwählen.

Dann kann der Käufer aus über 500 Shops den Shop auswählen, bei dem er einkaufen möchte, und wird zu der entsprechenden Seite des Shops weitergeleitet. Über diesen kleinen Umweg können beachtliche Summen zusammenkommen: **Der Förderverein hat über den Bildungsspende bereits mehr als 2.000 € generiert**. Mit diesem Geld wiederum kann der Förderverein viel Gutes für die Kinder aus Friedrichstadt und den umliegenden Gemeinden tun. Und da die meisten

Kinder aus Koldenbüttel früher oder später auch in einer der o. g. Einrichtungen betreut werden, kommt die finanzielle Unterstützung eben auch den Koldenbüttler Kindern zugute. **Daher ein herzliches Dankeschön an alle, die den Bildungsspenden (online oder vor Ort) bereits nutzen und auch ein herzliches Dankeschön an Jan für sein großes Engagement.**

Übrigens:

Der Mitgliedsbeitrag im Förderverein ADS-Kindergarten Friedrichstadt e.V. liegt bei nur **12 € pro Jahr**. Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat, möge sich bitte per Mail an foerderverein-ads@freenet.de wenden. Natürlich ist auch eine **einmalige Spende direkt an den Förderverein möglich, ohne Mitglied zu werden.**

Wir freuen uns von Herzen über neue Unterstützer, ob als Mitglied oder als Nutzer des Bildungsspenders.

Und nun: Ab zu Jan in die Buchhandlung (**Am Fürstenburgwall 11, 25840 Friedrichstadt**) und das Stichwort **„Bildungsspenden“** nicht vergessen!

Der Vorstand

Text: Carina Lücht

Kontaktdaten Förderverein

✉ foerderverein-ads@freenet.de

Ansprechpartner in Koldenbüttel

1. Vorsitzende: Marlena Johannsen

✉ marlena.johannsen@web.de

Beisitzerin: Carina Lücht

✉ carina.strauss@web.de

Wer ist eigentlich Koldenbüttels neue stellvertretende Wehrführerin?

Am **12. Januar dieses Jahres** wurde **Miriam Rix** bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Koldenbüttel als **stellvertretende Wehrführerin gewählt** und darauf bei der Gemeinderatssitzung am 23. Januar von der Gemeinde vereidigt. Seitdem hält sie diesen für die FFK und auch die Gemeinde wichtigen Posten...

Doch wer ist sie eigentlich?

„Miriam Rix halt!“, so antwortete sie

mir auf diese Frage; recht unkompliziert, was auch auf ihren Werdegang bei der Feuerwehr zutrifft. Denn als Miriam vor 12 Jahren nach Koldenbüttel gezogen ist, war die Feuerwehr für sie zuerst kein Thema. Das hat sich dann wegen der Orkane **„Christian“** und **„Xaver“** Ende 2013 geändert. Der Wille zu helfen, brachte zu dieser Zeit neben Miriam auch noch weitere Koldenbüttler zur Feuerwehr, einige davon sind wie sie bis heute geblieben.



Foto: Lars Jessen

Miriam in ihrem Element

Da Miriam „**einfach nur helfen**“ wollte, war sie die ersten Jahre als ganz normales Mitglied der FFK dabei, ehe sie **2019 den Posten der Schriftführerin übernahm und so zum Vorstand der FFK gehörte**. Allmählich wurde sie mit der Materie vertrauter und absolvierte nebenbei diverse Feuerwehr-Fortbildungen. Als dann 2023 absehbar wurde, dass die FFK im kommenden Jahr eine neue stellvertretende Wehrführung wählen wird, musste Miriam zuerst noch von ihren Kameradeninnen und Kameraden überredet werden, ehe sie dann einer Kandidatur zustimmte – „**weil es einfach gut passt**“, so Miriam auf ihre lockere Art.

Tatkräfte Unterstützung bei ihrem neuen Vorhaben als stellvertretende Wehrführerin bekommt sie vom Gemeindeführer **Bernd Siegesmund** wie auch von dem ehemaligen Gemeindeführer und zuletzt kommissarisch stellvertretenden Wehrführer **Volker Schlotfeld**.

Doch eine Frage bleibt offen: Was macht man so, als stellvertretende Wehrführerin?

In erster Linie selbstverständlich das Vertreten des Gemeindeführers bei Verwaltungsangelegenheiten, aber auch bei offiziellen Anlässen und Veranstaltungen.

Weiter ist Miriam auch für das Koordinieren der Übungsabende der FFK zuständig, die von März bis Oktober am jeweils letzten Donnerstag und Freitag des Monats stattfinden.

Zusätzlich hat Miriam sich die Social-Media Arbeit der Feuerwehr unter den Arm geklemmt, so ist sie für die Präsentation der FFK im Internet (Instagram) zuständig.

Doch ihre Zeit auf diesem Posten fängt gerade erst richtig an, denn gewählt wurde Miriam für die Funktion als stellvertretende Wehrführerin auf ganze 6 Jahre. In diesem Sinne: Kolendenbüttel hat noch eine ganze Zeit gut von ihr!

Miriam, weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen in deinem Amt!

Text: LJH

Weihnachtsmarkt Koldenbüttel

*am 2. Advent
um 14.00 Uhr
am Gemeindezentrum*



Futjes
Glühwein
Kakao
Bratwurst
Waffeln
Räucherfisch
Kaffee
Tannenbäume
Weihnachtsmann
Basteln für Kinder
Nikolausüberraschung
und vieles mehr...



*Wählergemeinschaft
Koldenbüttel*



Nikolausüberraschung für die Kinder

Die Wählergemeinschaft Koldenbüttel möchte euch in der Vorweihnachtszeit eine kleine Freude bereiten.

Bitte gebt eure beschrifteten Stiefel

am Mittwoch, 04.12.2024,

von 9:00 – 11:00 Uhr oder von 16:00 – 18:00 Uhr

im Gemeindezentrum beim Bürgermeister ab.

Am 2. Advent könnt ihr die befüllten Stiefel zusammen mit eurer Familie beim Weihnachtsmarkt abholen.

Wir freuen uns auf euch!

Koldenbüttler*innen holen Cornhole-Meisterschaft



Foto: MM

Die Cornhole-Meister (v.l.) Bernd, Heike, Katrin und Detlef

2024 war ein bewegtes Sportjahr. Derweil die Europameisterschaft im Fußball der Herren und auch die Olympiade eher keinen wirklichen Jubel auslösten, war es bei dem Aufstieg von Holstein Kiel in die erste Liga und den Gewinn der Cornhole-Meisterschaft in Tönning schon ganz anders.

Corn...was?

Also: Für den Fall, dass noch nicht alle wissen, was Cornhole ist, hier der Versuch einer Erklärung: Ein Team aus vier Personen wirft mit **Mais (corn)** in ein **Loch (hole)**. Was einfach klingt, wird dadurch erschwert, dass keine Maiskolben genommen werden, son-

dern trockener loser Mais, der in kleine, dann 400 Gramm schwere Säckchen, eingenäht wird.

Diese Maisbeutel müssen in ein Loch auf einem speziellen Spielbrett geworfen werden. Das Vertrackte daran ist, dass diese Bretter in acht Meter Ent-



Foto: MM

Die Wurfstrecke beträgt stolze 8m!



Foto: MM

Treffsichere Truppe!

fernung stehen – was eine gute Ziel-auffassung und ein kräftige Oberarm-Muskulatur erfordert.

Bei der Meisterschaft treten dann verschiedene Mannschaften gegeneinander an.

Meisterlich: Heike, Katrin, Detlef und Bernd

Bereits zum zweiten Mal organisierte die Tourismus Zentrale Tönning im alten Packhaus am Hafen eine Cornhole-Meisterschaft. Was hat das aber mit Koldenbüttel zu tun? Tönning ist ja weit weg – durch die Endlos-Baustelle inzwischen kaum mehr erreichbar...



Foto: privat

So sehen Sieger aus!

Aus Koldenbüttel waren bei dieser Meisterschaft zwei Mannschaften vertreten. Einmal die „**Unicorns**“ mit **Katrin, Jens und Lev Kaiser** und eine weitere namens „**Ankershörn**“, die aus **Heike und Bernd Holst sowie Katrin und Detlef Jessen** bestand. Gegen letztere hatten auch die hartnäckigsten Gegner keine Chance – souverän entführten sie den Siegerpokal aus Tönning nach Koldenbüttel Dazu herzlichen Glückwunsch!

Training zahlt sich aus

DPA (Dörfliche Presse Agentur) konnte aus gut informierten Nachbarschafts-Kreisen erfahren, dass die vier ein kräftezehrendes, hartnäckiges Training absolviert haben, das sie im nächsten Jahr – im Vorfeld der Verteidigung des Meistertitels – mit Höhenttraining, ausgewogener Ernährung und Meditationsübungen unbedingt verstärken wollen. Als Trainer stand lange Zeit **Thomas Tuchel** im Raum. Allerdings hat er sich nun doch wieder – zum Erstaunen vieler – dem Fußball verschrieben.

Ob der Mais noch in den Beuteln ist – oder längst zu Popcorn wurde, konnte allerdings nicht in Erfahrung gebracht werden.

Neue Ideen

Detlef – seit kurzem „Teilzeit-Rentner“ – baut inzwischen strikt nach den internationalen Spielregeln die Bretter und Säcken nach – sogar in klappba-

ren oder beleuchteten Varianten. Weitere Ideen nicht ausgeschlossen. Wer daran Interesse hat, kann sich gerne an Detlef Jessen wenden.

nachtsgebäck in den kommenden Wochen weiterentwickelt werden. Man darf gespannt sein.

Text: MM

Zudem werden derzeit erste Ideen entwickelt, auch in Koldenbüttel ein solches Turnier durchzuführen. Diese „Challenge“ soll in stimmungsvoller Atmosphäre bei Glühwein und Weih-

Interesse an Cornhole-Brettern?

Detlef Jessen

Mühlfenne 6
☎ 04881 -936903

Kinderringreiten in Koldenbüttel



Foto: Daniel Lücht

Die Sieger beim Königsreiten: (v.l.) Ida Willers, Elisa Lücht, Pia Agge

Schon Wochen vor dem großen Tag hatten die Vorbereitungen für das diesjährige Kinderringreiten am **03.08.2024** begonnen. Anmelde- und Starterlisten wurden ausgearbeitet, Kuchenspenden wurden organisiert und am Abend vorher wurde der Festplatz mit vielen fleißigen Helfer: innen vorbereitet.

Am 03.08.2024 war es dann endlich so weit. Ab 10:00 Uhr kamen nach

und nach die Teilnehmer: innen samt ihrer vierbeinigen Gefährten auf dem Festplatz hinter „**Irina und Nicky**“ an. Alle Pferde und Ponys waren für das Kinderringreiten besonders schön herausgeputzt worden. Um 11:00 Uhr ging es für die 23 Kinder zwischen 2 und 15 Jahren endlich los. Ob im Schritt, Trab oder Galopp – manch ein Zuschauer staunte nicht schlecht über die Treffsicherheit der Kinder. Es ist gar nicht

so einfach, die Ringe mit der Lanze zu treffen. Wer es selbst schon einmal versucht hat, der weiß wovon wir sprechen.

In der Mittagspause konnten die Kinder und Pferde einmal kurz verschnaufen und sich stärken. Es gab leckere Grillwurst, Salat und Getränke für Jedermann. Bei dem Teilnehmerkreis durfte natürlich auch eine gute Eisauswahl nicht fehlen.

Zwischen der Mittags- und der Kaffeepause wurde es dann das erste Mal richtig spannend: Wer würde sich den K.O.-Pokal sichern? Das K.O.-Reiten ist schnell erklärt: Wer nicht trifft, steigt ab und scheidet aus. Die übrigen Reiter:innen reiten so lange weiter, bis nur noch eine/einer übrig bleibt. Auf der kleinen Bahn konnte sich **Thea Lenke Schröder** durchsetzen, auf der mittleren Bahn sicherte sich **Julie Hansen** den K.O.-Pokal und auf der großen Bahn **Pia Agge**.

Nach der Kaffeepause, in der dank der großzügigen Kuchenspenden ordentlich geschlemmt werden konnte, wurde es beim Königsreiten nochmal richtig spannend! Auf der kleinen Bahn ergatterte sich **Elisa Lücht** die Königswürde. Auf der mittleren Bahn wurde **Ida Willers** Königin und auf der großen Bahn ging auch diese Ehre an **Pia Agge**. Traditionell erhielten alle Königspferde einen Kranz aus Eichenblättern und die Majestäten eine Schärpe und die begehrte Königskette, auf der der eigene Name für die Nachwelt festgehalten wird.



Foto: Daniel Lücht

Julian Lücht sichert sich den Tagesjüngstenpokal

Nachdem alle Pferde versorgt auf den Anhängern standen, führten **Christin Scharre** und **Stefanie Hinrichsen** durch die Preisverleihung. Folgende Kinder durften einen (oder mehrere) Pokale mit nach Hause nehmen: **Julian Lücht** (Tagesjüngstenpokal, 2 Jahre), **Thea Lenke Schröder** (K.O.-Pokal, kleine Bahn), **Elisa Lücht** (Königspokal, Kleine Bahn), **Jona Mia Müller** (Tagesbesten-Pokal, mittlere Bahn), **Julie Hansen** (K.O.-Pokal, mittlere Bahn), **Ida Willers** (Königspokal, mittlere Bahn), **Pia Agge** (K.O.-Pokal, Tagesbesten-Pokal und Königspokal, große Bahn). Die jeweils ersten Plätze gingen an **Malou Hansen** (kleine Bahn), **Jona Mia Müller** (mittlere Bahn) und **Pia Agge** (große Bahn). Der Vorstand bedankt sich bei allen, die dieses Kinderringreiten ermöglicht haben, ob als Tresenkraft, Schreiber, Ringaufhalter, Grillmeister usw.

Es war ein toller Tag!

Text: Der Vorstand

Unbedingt vormerken! Pflanzentauschbörse

Am Dorfbegrünungstag 2025 wollen wir neben all den anderen Aktivitäten im Dorf eine **Pflanzentauschbörse** am Gemeindezentrum veranstalten. Wer also bereits in diesem Herbst Pflanzen umsetzt, teilt oder zu viel im Garten stehen hat, setze diese in Töpfe und beschrifte sie mit Namen, Blütenfarbe, Größe und bevorzugtem Standort. Sollten die Pflanzen erst im Frühjahr aus der Erde genommen werden, jetzt bereits mit Stöcken markieren. Dann ist es im Frühjahr leichter, sie zu finden.

Über Unterstützung würden wir uns freuen – bitte bei der Redaktion melden: kss-red@posteo.de

Text: MS



Foto: www.freepic.com

Neues von den Blaujacken

An den Dienstabenden im Sommer standen sowohl technische Hilfe (TH) als auch Brandbekämpfung auf dem Dienstplan. Bei der technischen Hilfe werden immer wieder Abläufe der Personenrettung, meist aus Pkw, trainiert. Bei den Übungsdiensten, bei denen die Brandbekämpfung im Vordergrund steht, wird eine Wasserversorgung aufgebaut und die Atemschutzgeräteträger trainieren das Vorgehen bei der Personensuche und -rettung aus verrauchten Innenräumen. Ein wichtiger Aspekt ist die Objektkunde (Energieversorgung, Wasserversorgung, Rettungswege), damit die Führungskräfte im Einsatzfall schnell einen Plan im Kopf haben. Gerade bei der Personenrettung im Brandfall zählt jede Minute.

Am 30.08.2024 hatten wir das **Technische Hilfswerk (THW) aus Tönning** zu Gast. Nach einem kurzen theoretischen Vortrag im Schulungsraum über Organisation und Aufgaben des THW hatten wir Gelegenheit, die Fahrzeuge mit der sehr umfangreichen Ausrüstung in Augenschein zu nehmen. Die Mitglieder des THW erklärten gerne und beantworteten unsere Fragen. Im Oktober wurde an einem Abend und einem Samstag zusätzlich zu den Dienstabenden ein interner TH-Lehrgang durchgeführt. Dabei profitieren wir neben den engagierten Feuerwehrmitgliedern, die sich freiwillig für die zusätzliche Ausbildung anmelden, stets von **Jochim Misdorf** und **Roland Strauss**, die viele Jahre als Kreisaus-



Foto: Miriam Rix

Das THW-Fahrzeug mit Anhänger wird von den Kameraden der Koldenbüttler Feuerwehr in Augenschein genommen

bilder tätig waren und ein fundiertes Fachwissen erworben haben, das sie gerne und kompetent an uns weitergeben. Bei diesen Gelegenheiten gibt es dann auch mal die Möglichkeit, Besonderheiten z. B. bei Verkehrsunfällen mit Sprintern, Lkw und Bussen – zumindest theoretisch - anzusprechen und auf Bildern zu erläutern.

Auch die Atemschutzgeräteträger waren über den „normalen“ Feuerwehrdienst hinaus aktiv, **Jannes Beyer** und **Oke Rathmann** waren Ende September im holzbefeuerten Brandübungscontainer beim Kreisfeuerwehrverband NF: Hier bekommt man einen Eindruck von der Leistungsfähigkeit der Einsatzschutzbekleidung, trainiert die richtige Brandbekämpfungstaktik und erfährt die ungeheure Hitze, der die Kameradinnen und Kameraden im Realeinsatz ausgesetzt sein können – ohne Weiteres schon einmal 700°C. „Da brennt einem dann der Helm ...“ . **Matthias Thomsen** hat ein Notfalltraining im Rahmen einer Atemschutzgeräteträger-Fortbildung und **Stefanie Erdt** hat den Lehrgang Atemschutzüberwachung absolviert. Darüber hinaus stand wieder der Besuch der Atemschutzstrecke in Niebüll auf dem Programm – jährliche Pflicht für alle Atemschutzgeräteträger. Im Berichtszeitraum seit dem Redaktionsschluss des letzten Kloots-



Foto: Miriam Rix

Zusätzlicher TH-Lehrgang

tockschnackers wurde die Feuerwehr Koldenbüttel zu sieben Einsätzen alarmiert:

Zu einem **brennenden Wintergarten** in Friedrichstadt wurden wir am 26.06. gerufen: Die Flammen schlugen bei Eintreffen aus dem Dach des Wintergartens. Das Feuer konnte nach Öffnen von Wänden und Decke schnell gelöscht werden, so dass ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus verhindert werden konnte.

Am 06.07.2024 hat der Sommersturm Poly einen **Baum umgeworfen** und sorgte so für einen Einsatz im Dorf.

Dreimal wurden wir zu Einsätzen alarmiert, bei denen die **Brandmeldeanlage ausgelöst** hatte (1 x in Drage, 2 x in Friedrichstadt).

Am 13. und 27.07. wurden wir zu **Verkehrsunfällen nach Witzwort** gerufen: Beim ersten Einsatz wurde bereits bei der Anfahrt Entwarnung gegeben, beim zweiten Einsatz waren wir an der Einsatzstelle, mussten jedoch nicht mehr tätig werden. Am 13.07. zeigte sich, dass unsere Einsätze nicht planbar sind: An diesem Tag fand rund um das Gemeindezentrum das Kinderfest statt und so waren wir froh, dass der Feuerwehrbereich bei den Veranstaltungen des Dorfes grundsätzlich so konsequent freigehalten wird.

Und: War sonst noch etwas?

Auch 2024 hat bei uns in Koldenbüttel wieder die Aktion **„Ferien ohne Koffer“** stattgefunden, bei der einige Kameradinnen und Kameraden die Teil-

nehmer am 23.07. bei der Feuerwehr betreut haben.

Die Funker haben an zwei Funkübungen in Friedrichstadt und Simonsberg teilgenommen.

Der in den Räumen der Feuerwehr veranstaltete Erste-Hilfe-Lehrgang war mit 17 Teilnehmern gut besucht.

Am 07.09.2024 fand in Koldenbüttel nach 2023 das zweite vom Amt Nordsee-Treene veranstaltete Seminar **„Technische Großtierrettung“** statt, die Teilnehmenden kamen von mehreren Wehren aus dem Amtsbereich. Der Dummy namens **Hope** hat den ganzen Tag über geduldig die Rettung aus verschiedensten Lagen über sich ergehen lassen. Der Ausbilder wusste zu berichten: **Pferde werden immer wertvoller und die Eigentümer der Pferde hier und da empfindlicher, was den Umgang mit „Ihren Liebs-ten“ oder auch ihren „Wertanlagen“ betrifft.** Und ohnehin möchten wir als Einsatzkräfte dem Tier auf richtige Art und Weise und möglichst schonend helfen – anders als auf so manchem



Foto: Volker Schlotfeld

Pferderettung aus einem Graben

Video gezeigt. Umso wichtiger ist es, dass diese Großtiere im Fall der Fälle sachgemäß gerettet werden, dafür ist seitens der Feuerwehr geschultes Personal erforderlich und die richtige Ausrüstung hilfreich. Und ein Tierarzt: Für das Seminar hatten wir tierärztlichen Rat und die Unterstützung von **Frau Dr. Birte Zöller** von der **Tierarztpraxis Hauke Goldschmidt** aus Koldenbüttel – für Frau Dr. Zöller (wie sie selbst sagte) und die Seminarteilnehmer der Feuerwehr eine Win-Win-Situation: Alle haben voneinander und von dem Lehrgang profitiert.

Die Hydranten im Dorf und in den Außenbereichen wurde am 05.10. überprüft und winterfest gemacht. Der gute Zustand der Hydranten kann im Brandfall für Bewohner und Einsatz-

kräfte der Feuerwehr überlebenswichtig sein, stellen die Hydranten doch in vielen Bereichen des Dorfes und der Außenbereiche die einzige Wasserversorgung dar.

Eine Gruppe unserer Wehr hat am **Blaulichttag in Friedrichstadt** teilgenommen und eine „patientengerechte Rettung“ vorgeführt.

Die Feuerwehr Drelsdorf hat einen Anlauf unternommen, die seinerzeit vor Corona sehr beliebten **Feuerwehrmärsche** wieder aufleben zu lassen. Wir haben mit einer Gruppe von acht Kameradinnen und Kameraden teilgenommen: Am Sonntagvormittag 10 km marschieren, anschließend ein Teller Erbsensuppe und um die Mittagszeit wieder zu Hause – hat wieder Spaß gemacht und die Drelsdorfer waren mit ca. 250 Teilnehmern zufrieden.



Foto: Volker Schlotfeld

Teilnehmergruppe Feuerwehrmarsch

Unserer Kameradinnen und Kameraden haben über die oben aufgeführten Atemschutzlehrgänge und -fortbildungen hinaus auch im zweiten Halbjahr wieder an Ausbildungen auf Amts- und Kreisebene teilgenommen, selbstverständlich in ihrer Freizeit:

Daniel Erdt und **Lars Jessen** absolvieren in einem 5-wöchigen Lehrgang in Seeth und Witzwort die Feuerwehrgrundausbildung Truppmann Teil 1. **Miriam Rix** nahm mit dem Löschfahrzeug an einem Fahrsicherheitstraining und **Volker Schlotfeld** an einer Ketten-sägenfortbildung am Spannungssimulator teil.

An der Landesfeuerwehrschule in Harrislee waren wir ebenfalls präsent: **Markus Sältz** besuchte im Juni den Lehrgang „Einführung in die Stabsarbeit“, **Andreas Lönne** absolvierte in zwei aufeinanderfolgenden Wochen im Oktober die Gruppenführerlehrgänge I und II erfolgreich.

Bernd Siegesmund und der Sicherheitsbeauftragte **Thorsten Clausen** haben an der Informationsveranstaltung der **Hanseatischen Feuerwehrunfallkasse Nord (HFUK)**, dem Unfallversicherungsträger der Feuerwehr, teilgenommen.

Text: Volker Schlotfeld

Rückblick: Volleyballturnier 2024

Am 17. August ging das Koldenbüttler Volleyballturnier in die 2. Runde. Nach der erfolgreichen Neuauflage des Klassikers durch **Mirja Kobarg** und **Erik**

Pauls im letzten Jahr, war die Vorfreude auf das Turnier groß.

Bei bestem Volleyballwetter traten die Mannschaftskapitäne der 9 Teams



Foto: Mirja Kobarg

Kurz vor dem Turnierstart – Das Freizeitgelände ist gut gefüllt!

pünktlich um 10:30 Uhr vor der Turnierleitung an, ehe um 11:00 Uhr mit dem Eröffnungsspiel zwischen dem **BV Koldenbüttel** und dem Team „**Leider im Po Sand**“ die Gruppenphase eingeleitet wurde.

Ebenso erstklassig wie das Wetter und die zu sehenden Volleyballspiele war das angebotene Catering, bestehend aus Getränkewagen und Grill, von dem Besucher wie auch Spieler begeistert wurden. Und wessen Hunger und Durst gestillt war, der hatte in der Spielpause am Mittag die Möglichkeit, auf dem Spielfeld den Ball selbst in die Hand zu nehmen.

Am frühen Nachmittag ging es dann mit dem Start der K.O.-Phase ins Eingemachte. Spiel für Spiel wurde das Teilnehmerfeld kleiner, bis es zum Finale zwischen dem **BV Koldenbüttel** und der A Mannschaft des Teams „**Lehmsieker Forst**“ kam, welches die heimischen Boßler knapp mit 19:21 verloren.

Doch nach dem Spiel ist bekanntlich vor dem Spiel, so wurden anschließend an das Finale bei gemütlicher Atmosphäre noch bis in die Nacht Taktiken analysiert und das leibliche Wohl der Spieler und Zuschauer mit Blick auf das nächste Turnier im kommenden Jahr gepflegt.

So wünschen sich alle Beteiligte auch nächsten Sommer ein gelungenes Volleyballturnier, mit hoffentlich gutem Wetter, guten Mannschaften, vielen Zuschauern und einer großen Portion Spaß.

Text: LJH



Foto: Mirja Kobarg

Turniersieger: „Lehmsieker Forst 1“



Foto: Mirja Kobarg

Die Sieger der Herzen: die zweitplatzierten Boßler mit Veranstalter Mirja und Erik

Platzierungen:

Sieger: Lehmsieker Forst 1, 2. Platz: BV Koldenbüttel, 3. Platz: Lehmsieker Forst 2, 4. Platz: Koldenbüttler Krabben, 5. Platz: Leider im Po Sand, 6. Platz: Freiwillige Feuerwehr Koldenbüttel, 7. Platz: Mildstedt Chixx, 8. Platz: Beachsoccers, 9. Platz: Vollybärenbande

Aktive Senioren-Boßler



Foto: Klaus Dieter

v.l. Klaus Dieter, Klaus-Jürgen, Thomas

Am **17. August 2024** trafen sich bei bestem Wetter rund 50 Ü55 Boßler am Kaltenhörner Deich zu einem Vergleichswettkampf „**Eiderstedt Ost**“ gegen „**Eiderstedt West**“. Von unserem Boßelverein waren **Klaus Dieter Schmidt** und **Thomas Hansen** als aktive Boßler dabei. **Klaus-Jürgen Lorenzen** fungierte als Fahnenträger. Der Feldkampf endete mit einem Sieg von 1 Schott und 16 Metern für die „Ost-Boßler“ und einem gemütlichen Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus Kotzenbüll.

Text: Klaus Dieter Schmidt

Apfelernte im Schulspätling

„Der Herbst steht auf der Leiter“ *1... im Schulspätling malt er im September die Blätter zwar noch nicht bunt an, aber dafür leuchten die Früchte der verschiedenen Apfelsorten in allen Herbstfarben: Hell- und dunkelgelbe,

zart rosafarbene, dunkelrote und gelbgrüne Äpfel liegen im Wiesengras oder hängen noch an den Bäumen und warten darauf, aufgelesen oder gepflückt zu werden.

Am 21. September, ein goldener



Foto: MS

Abspraken für die Apfelernte im Eingang zum Schulspätling (v. l. Hobby Bock-Cars-tens, Thorsten Clausen, Lu Andersen und Stefanie Clausen)

Herbsttag, wurde die **Erntesaison** im Schulspäting offiziell eröffnet. Wobei das Wort Erntesaison erläutert werden muss, denn das Sammeln oder Pflücken von Äpfeln ist nur nach vorheriger Anmeldung bei und Absprache mit **Lu Andersen** oder **Hobby Bock-Cars-ten** gestattet – damit ein „**unsachgemäßer Umgang mit den Bäumen und Früchten vermieden wird**“, erläutert Lu.

Genauso vielfältig wie sich die Alten Apfelsorten präsentieren, ist auch ihr Geschmack: Der „**Gelbe Malus/ Gelber Edelapfel / Zitronenapfel**“ macht mit seinen leuchtend gelben Früchten der Sonne Konkurrenz. Diese schmecken erfrischend sauer und sind sehr saftig. Die Sorten **Ingrid Marie** und **Cox Orange** sind bereits genussreif und präsentieren sich mit ihrem feinen süß-säuerlichen Geschmack.



Foto: MS

**Geschmacksprobe bestanden.
Der ist erntereif!**



Foto: MS

**Das Sammeln der Äpfel im hohen Wiesen-
gras ist mühselig**



Foto: MS

„Gelber Malus...“

Der „**Danziger Kantapfel**“ und der „**Purpurrote Cousinot**“ liegen in Massen in der Wiese, werden gemeinsam gesammelt und meist zu Saft verarbeitet. Beide Sorten können auch bis Januar gelagert werden.

Der „**Purpurrote Cousinot**“ wird aufgrund seiner intensiven Rotfärbung, die sich nach Reifung bis ins Fruchtfleisch zieht, auch Weihnachtsapfel genannt. Früher wurden diese Früchte als Weihnachtsbaumschmuck verwendet. Eigene Versuche, diesen Apfel bis Weihnachten zu lagern, waren eher enttäuschend: Denn der Geschmack ist im Vergleich zu anderen Lageräpfeln eher „langweilig“ und das



Foto: MS

Manchmal findet man eine Schrifttafel, die dem unwissenden Apfelernter bei der Bestimmung hilft



Foto: MS

Der „Schöne aus Boskoop“ muss noch weiter reifen

Fruchtfleisch – wenn auch schön gefärbt – wird schnell mürbe.

Unser typischer Winterapfel, der **„Schöne aus Boskoop“**, bei uns kurz **Boskop** genannt, leuchtet bereits mit großen grün-roten, ledrigen Früchten, die sich allerdings noch nicht durch Anheben vom Ast lösen lassen – ein Zeichen, dass man mit der Ernte noch warten sollte.

Dieser wegen seines hohen Säuregehaltes beliebte Winterapfel ist dann gut lagerfähig und kann z.B. als Bratapfel genossen werden. Auch Allergiker schätzen diese Sorte wegen des geringen Allergengehaltes.

Was tun mit all den Äpfel?

„Das Fallobst bringen wir zum Mosten“, erklärt Hobby und zeigt auf seinen gut gefüllten Hänger, **„denn ange-**

stoßene Äpfel lassen sich nur schlecht lagern.“ Und Apfelsaft aus diesen ungespritzten Früchten schmeckt den ganzen Winter über hervorragend, kalt oder heiß als Apfelpunsch!

„Die gepflückten Äpfel werden zuhause in Kisten sortiert und an einem frostsicheren Ort gelagert“, so der Apfelgenießer **Thorsten Clausen**. Regelmäßiges Durchsehen der Kisten ist



Foto: MS

Das Sammeln hat sich gelohnt!

allerdings notwendig, damit faulende Früchte rechtzeitig aussortiert werden können... „**und ein besonderer Hit, nicht nur bei den Kindern, sind Apfel-chips**“, erläutert **Stefanie Clausen**. Diese wolle sie sofort zuhause machen, dank PV-Anlage mithilfe von Sonnenstrom! Eines unserer Lieblings-Apfelprodukte ist ein **Apfel-Chutney**, das superlecker schmeckt und zu Huhn, Wild und/oder Käse passt (Rezept siehe unten). **Text: MS**

Wer im nächsten Jahr bei der Apfelernte dabei sein möchte, melde sich Anfang September 2025 bei:

Ludwig Andersen

☎ 04881-7889

oder

Hans-Hermann Bock-Carstens

☎ 04881-7730

*1: In Anlehnung an das gleichnamige Gedicht von Peter Hacks

Pikantes Apfel-Chutney

Wenn der Boskop genussreif ist, empfindet sich das Kochen dieses köstlichen Apfel-Chutneys!

Folgende Zutaten werden benötigt:

- 500 g rote Zwiebeln
- 100 g frischen Ingwer
- 4 rote Chilischoten
- 1.200 g Äpfel (Boskop)
- 300 g braunen Zucker (Bioqualität)
- 2 Lorbeerblatt
- 200 ml Balsamico
- 400 ml Apfelsaft
- 2 EL Currypulver
- 2 EL Rosa Pfeffer (Pfefferbeeren)
- Salz
- Schwarzer Pfeffer aus der Mühle



Zuerst Zwiebeln und Ingwer schälen und fein würfeln und Chilischote waschen und in sehr feine Scheiben schneiden. Danach Äpfel schälen, vierteln, entkernen und fein würfeln. Den Zucker in einem großen Topf hellbraun karamellisieren, ohne zu rühren. Zwiebeln, Ingwer, Chili und Lorbeerblatt zugeben und unter Rühren mit Essig und Apfelsaft ablöschen. Die Apfelwürfel zugeben, mit Curry be-



Foto: MS

Alles da - dann ran ans Kochen!

stäuben, den rosa Pfeffer dazugeben und das Ganze unter Rühren kochen, bis sich der Karamell aufgelöst hat (ca. 5 Min.). Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Das Chutney sofort heiß in sterilisierte Schraubverschluss-Gläser füllen. Gläser zuschrauben und ca. 5 Min. auf den Kopf stellen.

Wenn alles richtig gemacht wurde, ist das Apfel-Chutney bis zu einem Jahr haltbar. Aber so lange hält es sowieso nicht – es ist einfach zu lecker!

Text: MS



Foto: MS

Das fertige Apfel-Chutney

De Theotergrupp präsentiert: Stepphöhner

Harrs küsst de Winter, Theotertied is entfacht,
 Freud sprüht in Harten, frohe Erwartung lacht.
 Een Dans vunne Jahrestiedn, stille Zauber in de Natur,
 In jede koole Hauch, verborgen Freud so puur.

Anne **3. November 2024** hett de Theotergrupp de Premiere vun dat niee Stück in de Saal in **Reimers Gasthof** geben. Um de Lüüd nich to verargern, geev dat düttmol blos Kortn inne Vörverkoop. Dat hett ok ganz good klappt.

Dorum geiht dat in dat Stück:

För Dorle (**Lisa Schmidt**), Gabriele (**Inga Honnens**) un Wiebke (**Nanke Oppermann**) is jede ungerade Dingsdag blocked! Reserveert! Een nich afsehbare Termin! An düsse Daag trefft sik de alleinstahenden Fruuns för't Frönen

von ehr Leidenschaft, de ehr mehr giff t as jeden Ehemann - den Stepptanz! Doch ok noch so filigrane Tänzerinnen bruukt af un to ehr Erholungsphasen. De tweefache Witwe Gabriele hett schließlich dat eigenwillige Abtreten vun ehr Verflommenen noch nich wirklich verkraftet un de vun'm monotonen Alltag tegnete Dorle, dä war noch nie een Stap wech vun de egen Döör. So organisert de övertüchde Feministin Wiebke fix een Nordsee-Urlaub in de Pension „Seeblick mit Finesse“, fört vun de geschäftsdüchtige Agnes (**Frau-**



Foto: Irina Müller

Das Ensemble v.l.: Inga Honnens, Renate Thiesen, Nanke Oppermann, Sven Brodersen, Frauke Vollstedt, Fabian Lücht, Ute Clausen, Lisa Schmidt, Frank Kiel

ke Vollstedt). Bi Agnes' Söster Gila (**Ute Clausen**) is de Erfolg vun ehr Online Partnervermittlung-agentur „Sweet Honeymoon“ bidnu utbleeven. Dat licht wohl ehr doran, dat dejenige, de bi Gilas Geschäftsmodell de schnelle Weg to een passenden Partner in entspannter Urlaubsatmosphäre to günstige Pauschalpriesen söcht - vorsichtig utdrückt - Afstriche maken mutt. Dankenswerterwis dörf Gila jedoch de för jedermann geöffnete Bar vun de Pension vun ehr Söster nutzen. So kümmt hier mit de Stepphöhner nun dat tosam, wat definitiv nich tosamenhöört. Es sei also verraadn, dat de Seeblick vermutlich langt hedd, denn för de Stepphöhner ward nich nur de „Finesse“, sondern ok de schwor vermittelbare „Kundschaft up Partnersuche“ to een echte Feuertaufe ...“

Nu freun sick all de genannten Mitspieler sowie **Sven Brodersen, Fabian Lücht, Frank Kiel** tosam mit de Topüstersche (**Renate Thiesen**) de Techniker (**Uwe Schulze**) un unse Special Guest (**Florian Jensen**) op de Opführung an:

19.1.2025 bi Kaffee und Koken in
Reimers Gasthof,
sowie de wieteren Optritte an

26.1.2025 in Krempel

und ton Avschluss an de
01.2.2025 in Drage



Text: Frank Kiel

3. Klootstocknipser

„Sommer, Sonne, Sonnenschein!“

Meine Themenvorgabe im letzten Heft beendete ich mit den Worten: „**Schickt uns eure schönsten Sommerfotos aus Koldenbüttel, damit diese uns noch bei dem Erscheinen des nächsten Heftes am Jahresende erwärmen können.**“

Ich habe nicht erwartet, dass diese Aussage so zutreffend sein wird. Beim Durchblicken der letzten Beiträge kamen tatsächlich diese Sommergefühle wieder auf, die ihr alle in euren Fotos festgehalten habt.

Auf dem Foto von **Miriam Rix** zum Beispiel werden Sonne und Sonnenschein großgeschrieben. Wer würde nicht gerne wie Miriam samt Hündin **Emmi** bei diesem Wetter am Süderdeich spazieren gehen?



Foto: Miriam Rix

Spaziergang bei Sonnenuntergang

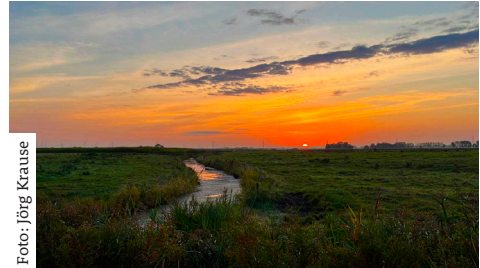


Foto: Jörg Krause

Sonnenaufgang auf dem Weg zur Arbeit

Ähnliche Verhältnisse durfte sich auch **Jörg Krause** morgens auf dem Weg zur Arbeit über sich ergehen lassen.

Auch die **Freiwillige Feuerwehr Koldenbüttel** ließ sich das warme Farbenspiel am Himmel nicht entgehen. So angetan waren die Kameradinnen und Kameraden von der untergehenden



Foto: FFW Koldenbüttel

Sonnenuntergang mit der FFW



Foto: FFW Koldenbüttel

Sonnenuntergang mit der FFW



Foto: Svea Meerwald

Blick fürs Detail

Sonne, dass sie glatt noch versuchten, mit ihrem Vorhaben einen Regenbogen zu erzeugen.

Und wer seine Augen nicht gen Himmel richtete, der fand anderswo Sehenswertes. So wie **Svea Meerwald**, die dazu treffend anmerkt, **was man nicht alles entdecke**, „**wenn man die Augen aufhält.**“

Jetzt müssen wir das alles aber hinter uns lassen und in Richtung Winter gucken. Auch der hat seine schönen Seiten. Meiner Meinung nach allen voran der Schnee und der klare Himmel, doch auch die selbstgebackenen Kekse und der Spaß auf dem Schlittschuh-
teich sind nicht wegzudenken. Doch viel interessanter ist selbstverständlich, was ihr am schönsten findet und, ob ihr dieses Etwas auch mit der Kamera festhalten könnt. So ergibt sich

auch die neue Themenvorgabe:

Winter Wonderland Koldenbüttel.

Zeigt uns, was eurer Meinung nach den Winter so schön macht: vom Schnee, über die Kekse, bis zum Weihnachtsschmuck und wieder zurück – völlig egal. **Text: LJH**

Einsendeschluss ist der 01.02.2025
Reicht eure Beiträge samt einer kurzen Erläuterung bitte unter

kss-red@posteo.de

ein, um mit etwas Glück im nächsten Heft zu erscheinen.

Viel Spaß beim Knipsen!

Buntes Spektakel über Koldenbüttel

Am Abend des 10.10.2024 gab es über den Dächern Koldenbüttels ein Phänomen zu sehen, das wir bei uns eher selten zu Gesicht bekommen: **Polarlichter!**

In verschiedensten Farbtönen leuchteten die Lichter über Koldenbüttel und dem Rest Norddeutschlands und waren schnell über WhatsApp, Instagram und Facebook verbreitet.

Nun fragen sich einige vielleicht (so auch ich), warum sie das Naturspektakel (mal wieder) verpasst haben. Die Erklärung ist ganz einfach: Mit dem bloßen Auge sieht man die Lichter kaum oder gar nicht. Wenn man sich also vorher nicht informiert hat und auch nicht von den sozialen Medien darauf aufmerksam gemacht wird, bleibt das Geschehen unbemerkt.

Wenn wir also das nächste Mal von Polarlichtern bei uns hören, sollten wir uns an einen dunklen Ort mit keinem oder wenig künstlichem Licht begeben. Außerdem brauchen wir eine gute Kamera oder ein Smartphone mit vernünftigem Nachtmodus. Dann steht den eindrucksvollen Polarlicht-

bildern nichts mehr im Wege, wie auch die Bilder von **Beate Schmiegelt** und **Svenja Mulvey** aus Koldenbüttel beweisen. **Text: MJ**



Foto: Svenja Mulvey

Fotografiert in der Pastor-Bruhn-Straße



Foto: Beate Schmiegelt

Fotografiert im Badenkoog

Die Kornelkirsche (Cornus mas) – Ein duftender, gelb blühender Frühlingsbote

Die **Kornelkirsche** kann in unseren Gärten ein echter Hingucker sein: Sie blüht im zeitigen Frühjahr noch vor dem Blattaustrieb mit duftenden

sonnengelben Blüten, die in kleinen, dichten, kugeligen Dolden stehen und für die frühen Insekten eine wichtige Nahrungsquelle bieten. Von August

Foto: <https://atlas.roslin.pl/plant/6756>
Die Kornelkirsche im Frühjahr

Die Kornelkirsche im Spätsommer/Herbst

bis Oktober reifen die leuchtend roten, essbaren Steinfrüchte – auch **Kornel-****len** genannt – heran, ein Leckerbissen, nicht nur für Vögel. Zu Kompott, Marmelade, Saft, Likör oder Wein veredelt, mundet er auch uns, wenn man den Vögeln zuvorkommt. Im Herbst färben sich die Blätter von Gelb-, Orange- bis zu Rottönen und setzen bunte Farbakzente in das zunehmende Herbstgrau. Dieser sommergrüne Strauch mag es im Garten sonnig und bevorzugt durchlässigen, nährstoffreichen, kalkhaltigen Boden. Unsere schweren, zu Staunässe neigenden Marschböden sollten vor dem Pflanzen mit Sand

aufgelockert werden. Auch wenn die Kornelkirsche langsam wächst, kann sie sich nach Jahrzehnten zu einem kleinen Baum von meist vier bis fünf Metern entwickeln. In Heckenpflanzungen mit regelmäßigem Rückschnitt bleibt sie deutlich kleiner. Da die Kornelkirsche Hitze und zeitweise Trockenheit verträgt, wird sie mit Blick auf den Klimawandel für Anpflanzungen in Gärten und Parks empfohlen. Die Kornelkirsche wird in Baumschulen in mehreren Sorten angeboten. Am besten lässt man sich beraten und pflanzt im zeitigen Frühjahr, damit die Blüte nicht verpasst wird. **Text: MS**

Highlights der Saison 2024 unserer Boßeljungs

Der Übungsfleiß unser Jungs zahlt sich aus! So konnten die Feldkämpfe der Saison 2024 gegen **Eiderbund/Tetenbüll** (19 m), **BV Uelvesbüll** (66 m), **BV Rödemis** (80 m) und **BV Witzwort** (14 m) gewonnen werden.

Beim Landesjugendboßeln wurden wir in diesem Jahr vom ehrgeizigen und talentierten **Mattis Clausen** ver-


Feldkampf gegen Eiderbund/Tetenbüll

Foto: Katharina Heim

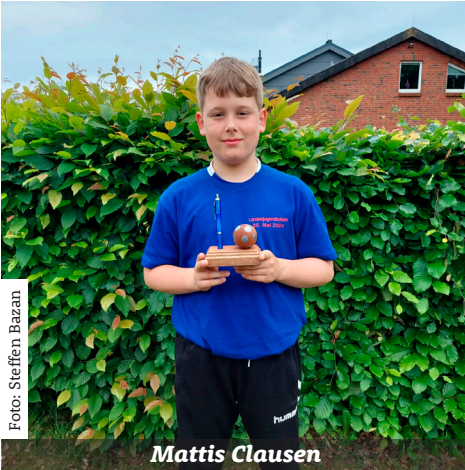


Foto: Steffen Bazan

Mattis Clausen



Foto: Christina Krüger

UV-Fest 10 – 15 Jährige



Foto: Oddy Krüger

Tom Hansen

treten, der damit seine tolle Entwicklung bestätigt, erste Erfahrungen auf Landesebene sammelte und unsere Farben mit guten Leistungen vertrat. Beim Unterverbandsfest der 10–15-Jährigen sicherten sich die Jungs im B-Pokal einen guten dritten Platz. **Tom Hansen** belegte beim Konkurrenzboßeln einen hervorragenden 1. Platz. Ein herausragendes Ereignis war auch in diesem Jahr das Preis- und Konkurrenzboßeln in Koldenbüttel. Es haben an diesem Tag stolze 24 Jungs aktiv geboßelt. Dabei war **Julian Lücht** mit zwei Jahren das jüngste Nachwuchstalent in unseren Reihen. Mit dem Nachwuchs der **Kombüttler Deerns** tummelten sich über 50 Kinder auf dem Sportplatz. Hinzu kamen noch die Zuschaue/Familien der Kinder. Die gemeinsame Entscheidung mit den Kombüttler Deerns, einen zweiten Stand aufzubauen, war goldrichtig. Nur so war die Menge der Kinder ohne lange Wartezeiten zu bewältigen. Bei bester Bewirtung der Kinder bot sich eine einmalige Kulisse, die in der Siegerehrung und dem gemeinsamen Grillen am Abend ihren Höhepunkt fand. Ein toller Tag! Danke allen Helfern und den Kombüttler Deerns, für die gegenseitige Unterstützung, Euren Einsatz und die tolle Zusammenarbeit im Sinne unserer Boßeljugend im Dorf.

Tave Misdorf wurde mit einer super Leistung von 66 m Vereinsmeister bei den 6–9-Jährigen. **Tom Hansen** wurde ebenfalls für seine guten Leistungen



Foto: Jamina Misdorf

Die Preisräger Preis- und Konkurrenzboßeln 2024

belohnt und mit 67 m Vereinsmeister bei den 10–15-Jährigen.

Der großartige Zuwachs bei den Boßelungen machte eine Neuausstattung mit Shirts und Pullis für die Saison erforderlich. Die Firma **Lohn & Erdbau Heim** aus St. Annen und die Firma **Tischlerei und Küchenhaus Tams** aus

Lunden / **Wohngut St. Peter-Ording** (der Nachwuchs beider Unternehmen zählt zu unseren Boßelungen!) erklärten sich sofort bereit uns hier großzügig zu unterstützen. Im Namen des ganzen Vereins und aller Jungs noch einmal herzlichen Dank für Eure Unterstützung!



Foto: Oddy Krüger

Die Übergabe der neuen T-SHirts und Pullover



Foto: Steffen Bazan

Erfolgreiche Boßler: Tave, Levin und Jannes

Beim Unterverbandfest der 6-9-jährigen, welches aufgrund zweimalig schlechter Witterung erst im September stattfinden konnte, bestätigten unsere Jungs durch super Leistungen Ihre tolle Entwicklung in diesem Jahr und gewannen den A-Pokal. Mit **Jan-nes Tams** stellten wir sogar den dies-jährigen Unterverbandsmeister der bis 9-Jährigen mit starken 74,5m. Nach so tollen Leistungen und viel Übungsfleiß durfte die Belohnung nicht fehlen. Unter Begleitung & Unterstützung vieler Eltern (vielen Dank an alle) fand auch in diesem Jahr ein Ausflug zur Tolk-Schau statt. Bei herr-

lichem Wetter und super Verpflegung nahmen fast 50 Personen an dem gelungenen Saisonabschluss teil. Wir blicken voller Stolz auf ein tolles und erfolgreiches Jahr 2024 zurück! Und wir freuen uns, dass wir durch den **Klootstockschnacker** die Chance bekommen, allen Interessierten einen kleinen Eindruck der tollen Leistungen unsere Boßeljungs zu vermitteln und bei dem ein oder anderen die Neugierde für unseren Heimatsport zu wecken. Wir können immer Verstärkungen gebrauchen, ob bei den Mädels, Jungs, Deerns oder Mannslüt! Bei Interesse bitte gerne melden! Allen Unterstützern gilt unser herzlicher Dank! Lüch op sagen Eure Jugendbetreuer **Steffen, Helge und Jan**

Ansprechpartner Jugend

1. Jugendwart Steffen Bazan

☎ 0174-3158768



Foto: Christina Krüger

Die Saisonabschlussfahrt nach Tolk war ein voller Erfolg!

Lichterzeit – Zusammenkommen im Lagerfeuerschein



Foto: MJ

Buntes Treiben auf dem Sportplatz nach dem Lichterumzug

Ein Freitagabend im November: Stimmengewirr, Kinderlachen und fröhliches Schreien und dann Lichter, bunte, warme, manchmal sogar blinkende Lichter: ein kleines Laternenmeer.

Am **08.11.24** war es wieder so weit, der Kinderausschuss des **Müllclubs** hatte zum alljährlichen **Lichterfest** geladen und viele Koldenbüttler:innen fanden sich mit ihren Kindern am Kehrwedder ein, um von dort gemeinsam im Laternenschein zum Gemeindehaus

zu gehen.

Begleitet wurden sie durch die Fackelträger:innen der **Jugendfeuerwehr aus Friedrichstadt**.

Der Sportplatz beim Gemeindehaus begrüßte Groß und Klein mit warmen und bunten Lichtern sowie einladender Lagerfeueratmosphäre.

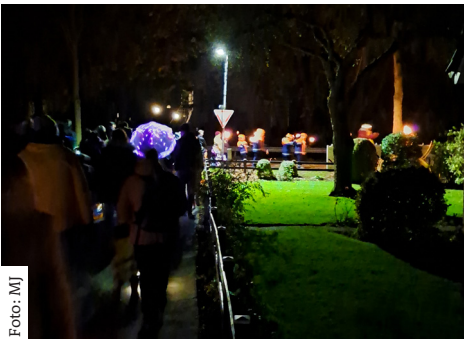


Foto: MJ

Der Lichterumzug geht von „Kehrwedder“ über den „G.-L.-Ring“ und endet am Sportplatz



Foto: MJ

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt



Foto: MJ

Ein Highlight ist das Rösten von Stockbrot oder Marshmallows über dem Feuer

Während die Eltern oder Großeltern sich darum kümmern, warme Getränke und Wurstbrötchen (besser bekannt als **Mülldogs**) zu besorgen und Zeit für Gespräche fanden, sausten die Kinder los und spielten Tick und Verstecken oder stellten sich einfach staunend an die Lagerfeuer, an denen sie später noch Marshmallows rösten oder Stockbrot backen konnten.

An die 60 Kindern konnten an diesem Abend mit ihren Familien, Freunden und Nachbarn gemeinschaftlich die besondere Stimmung erleben, die ein Laternenfest ausmacht.

Dem Müllclub ist es immer wichtig, die Preise für Getränke und Essen so gering wie möglich zu halten, damit die Familien sich den Verzehr gut leisten können. Das Stockbrot und die Marshmallows sind als Aktion des Kinderausschusses stets kostenlos. Es ist jedes Jahr wieder schön zu sehen, mit wieviel Freude, die Dinge über den Lagerfeuern zubereitet werden, um



diese anschließend mit Genuss zu verzehren.

Unterstützt wurde das Fest durch die Konfirmand:innen und weitere Jugendliche aus dem Dorf, die beim Verkauf und Ausschank tatkräftig unterstützten.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben: Es war ein schöner Abend mit freudigen Kindergesichtern und im Sinne der Dorfgemeinschaft.

Text: Anne Bernhardt

Aufgepasst!

Wer gerne in den Müllclub eintreten möchte, melde sich bei unserer

1. Vorsitzenden **Sonja Kobrow**

✉ honnenshof@gmx.de

☎ 0176-81758777

Außerdem....

Der Kinderausschuss des Müllclubs ist immer auf der Suche nach Verstärkung. Wir freuen uns über neue Ausschussmitglieder!



Der Müllclub Koldenbüttel lädt ein zum Weihnachtsbasteln

Wir basteln Verschiedenes für die Advents- u. Weihnachtszeit



Wer ? - alle Koldenbüttler Kinder ab 5 Jahre
Wann ? - am Samstag, d. 30. Nov. um 14.30 Uhr
Wo ? - im Gemeindezentrum Koldenbüttel
Kosten pro Kind – 3,- €

Bitte bringt alle eine Schere, Bleistift, und Bastelunterlage mit !!!
 Wir arbeiten mit Farbe, zieht alte Klamotten an
 oder bringt einen Malerkittel oder Ähnliches mit !!

**Wir freuen uns auf Eure Anmeldung
bis 22.November !**

Tanja – 0162 8147668 od.
 Angela – Tel. 1440 oder 0170 09373519



Der Müllclub lädt zum Weihnachtsbasteln ein

Wir freuen uns über euch Kinder!

Jedes Jahr überlegen wir als Kinder-ausschuss uns eine Weihnachtsaktion für die Kinder aus Koldenbüttel.

In diesem Jahr bieten wir einen Bastelnachmittag an, an dem kleine Geschenke hergestellt werden. Es wird vier Stationen geben, so dass am Ende des Nachmittags jeder mit mindestens vier Werken nach Hause gehen wird.

Folgende Stationen werden angeboten:

- kleine Pfefferkuchenhäuser
- Weihnachtskartendruck
- Schneemannwindlichter
- Weihnachtskerzengestaltung

Wir freuen uns über eure Anmeldungen bis zum 22. November!

Text: Anne Bernhardt

Ein kleines Weihnachtsgedicht

Vör Wiehnachten

„Kiek an, wat is de Himmel so rot,
dat sind de Engels, de backt dat Brot;
se backen de Weihnachtsmann sien Stuten
för all de lüttjen Leckersnuten.
Nu flink de Teller ünner't Bett
un leggt sik hen, un weest rech nett.
Sanct Niclaas steiht all vör de Döör,
de Weihnachtsmann, de schickt em her.
Wat de Engels hefft backt, dat süllt Ji probeern,
un schmeckt Ju dat goot, denn hört se dat gern
un de Weihnachtsmann schmunzelt:
nu backt mehr!
Aach, wenn doch blots eerst Wiehnachten weer!“

**Wir wünschen allen Koldenbüttler:innen ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

(aus dem Buch „Frohe Weihnachten gesammelt von Maren Ohlsen-Kunze)

Veranstaltungskalender Koldenbüttel

Dezember			
03.12.2024	Weihnachtsfeier	DRK	19:30 Uhr / Reimers Gasthof
03.12.2024	Generationskaffee	Wählergemeinschaft	15:00 Uhr / Gemeindezentrum
06.12.2024	Jahreshauptversammlung	Boßler	20.00 Uhr / Reimers Gasthof
08.12.2024	Weihnachtsmarkt	WGK	14.00 Uhr / Schule
08.12.2024	Weihnachtsfeier SoVD	Sozialverband	10:00 Uhr / Reimers Gasthof
10.12.2024	Ü 50 Männerclub		19:00 Uhr / Gemeindezentrum
10.12.2024	Essen in Gemeinschaft mit Anmeldung	DRK	11:00 Uhr / Reimers Gasthof
12.12.2024	Doppelkopfabend	Sparclub	19:00 Uhr / Reimers Gasthof
14.12.2024	Seniorenweihnachtsfeier	Kirche / DRK	14:00 Uhr / Reimers Gasthof
14.12.2024	Weihnachtsfeier	Müll-Club	20:00 Uhr / Reimers Gasthof
24.12.2024	Gottesdienst	Kirche	15:30 Uhr / 17:30 Uhr / Kirche

Bei Terminüberschneidungen durch Änderungen oder neu hinzugekommenen Terminen, bitten wir die betreffenden Vereine sich untereinander abzusprechen. **Keine Übernahme von Gewähr!**

Die Termine für Januar –März 2025 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Trump wiedergewählt... Die Ampel am Ende...

Neuwahlen... Globaler Temperaturanstieg über 1,5° Celsius...

Gut, dass es auch noch etwas Erfreuliches gibt – das an den „großen Themen“ vorbei Lesens- und Wissenswer-

tes bietet: den „*Klootstockschnacker Kombüttel – Buten un Binnen*“. Unsere Zeitung aus und für Koldenbüttel.



Foto: MJ

Ihr haltet unser Adventsheft 2024 – unsere insgesamt 8. Ausgabe – in den Händen. Wieder mit einem bunten Strauß aus ganz unterschiedlichen Themen: vom „**Sportteil**“, Artikeln aus Natur und Garten bis hin zu zwei Themen rund um die Zahl „100“.

Wir bemühen und nach Kräften, alle Ankündigungen „mitzunehmen“. Allerdings stoßen wir aufgrund unseres Erscheinungs-Rhythmus ab und zu an Grenzen. Dafür bitten wir um Verständnis.

Es gibt wieder viel Lesenswertes, das von **Marita A. Scher, Marlena Johannsen, Lütje Hinrichsen und Michael Mittendorf** zusammengetragen und gestaltet wurde. Aber das wirklich Beste ist, die immer umfangreicher werdende Unterstützung durch Euch – unsere Leser*innen! **Das freut uns mächtig gewaltig und zeigt, wie engagiert und lebendig unser Dorf dank euch ist.**

Das lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken. Bitte merkt euch den **15.02.2025** als nächsten Redaktionsschluss vor. Artikel, Bilder, LESERBRIEFE (die wir sehr begrüßen würden) und vieles andere mehr bitte an kss-red@posteo.de.

Und unser Optimismus trägt uns sogar soweit, dass wir in 2026 stolz über die dann vollbrachten Glasfaser-Anschlüsse in Koldenbüttel – sicher mit ADO-Goldkante, an der noch gewoben wird – berichten werden!

Text: MM

Unser neuntes Heft wird im März 2025 erscheinen.

Redaktionsschluss ist am 15.02.2025

Beiträge können unter folgender Mail-Adresse eingereicht werden

kss-red@posteo.de

Anmerkungen zu den Fotos

Der Redaktion wurde bestätigt, dass alle Fotos mit Einverständnis der Abgebildeten aufgenommen wurden. Nicht einverständene Personen sind verpixelt.

Die Fotografen sind auf den Fotos vermerkt. **Foto Titelbild: MJ**

Redaktionsfotografen: MJ - Marlena Johannsen, MM - Michael Mittendorf, MS - Marita Scher, LJH - Lütje Hinrichsen

Impressum

Gemeinde Koldenbüttel - Amt Nordsee-Treene
Schulweg 19
25899 Mildstedt

Telefon: +49 4841 9920
Telefax: +49 4841 992255
E-Mail: info@amt-nordsee-treene.de

Die Gemeinde Koldenbüttel ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Bürgermeister Detlef Honnens.